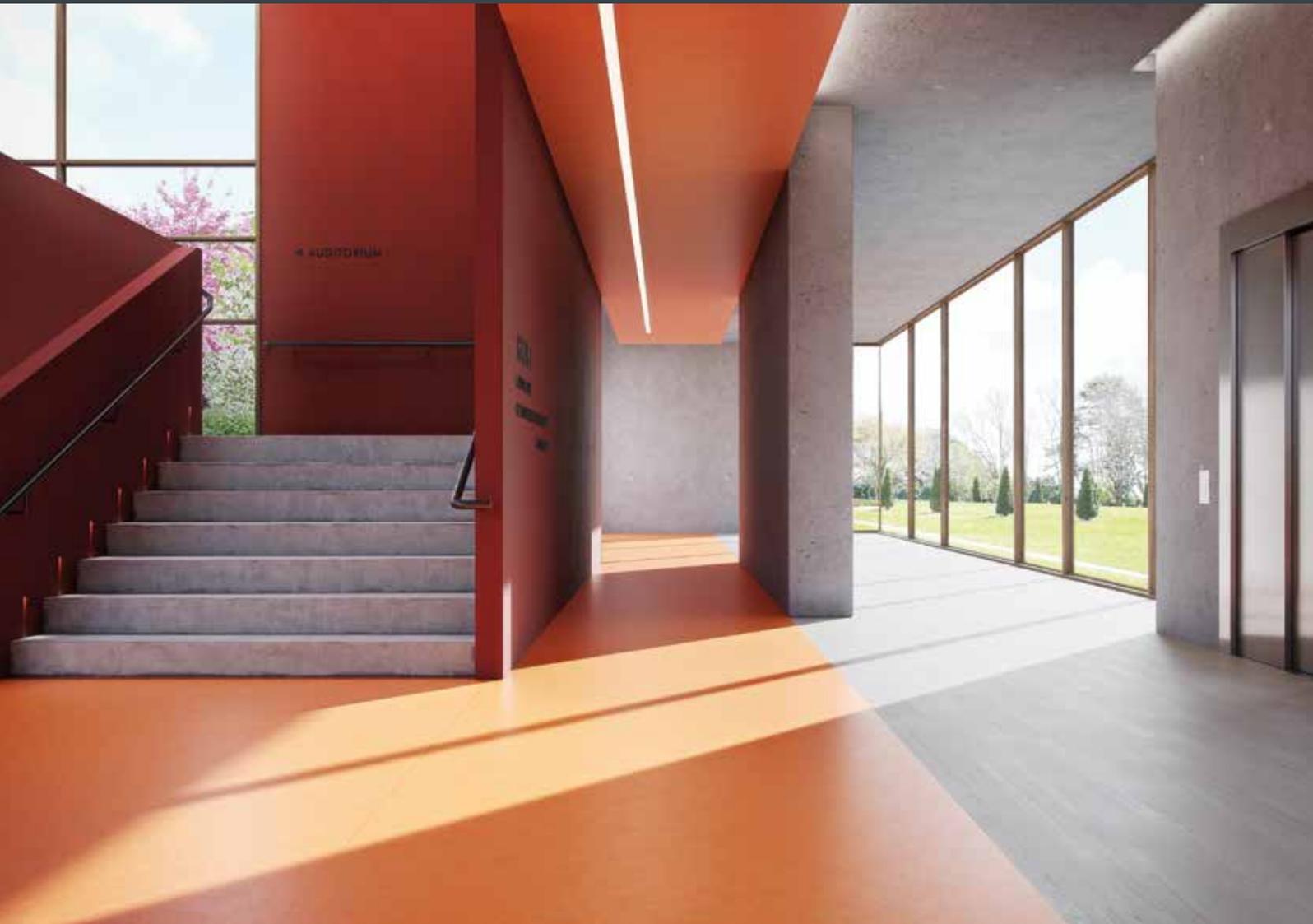


Reinigung & Pflege

Bodenbeläge



Stand 07/2023





Inhaltsverzeichnis

Elastische Bodenbeläge	Seite	4 - 21
LVT-, PVC-, CV- und Linoleum-Bodenbeläge im Haushalts-/Wohnbereich	Seite	4 - 5
PVC-, CV-Bodenbeläge im Objektbereich (ohne werkseitige Vergütung)	Seite	6 - 7
Linoleum-Bodenbeläge im Objektbereich mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish	Seite	8 - 10
Kautschuk-Bodenbeläge im Objektbereich	Seite	11 - 12
Elastische Bodenbeläge mit werkseitiger PU-Permanentvergütung im Objektbereich	Seite	13 - 14
Objektbeläge, versiegelt mit einem PU Siegel Produkt	Seite	15 - 16
Pflegemittel für elastische Bodenbeläge	Seite	17 - 21
Fleckentabelle textile Bodenbeläge	Seite	22
Zertifikat	Seite	23

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen zu entfernen. Hierzu **PU Reiniger** oder **Grundreiniger R** in einem Verhältnis von 1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnt einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten schrubben. Soll im Anschluss eine Einpflege mit **Bodenglanz** oder **Vollpflege** erfolgen (vgl. Punkt 3.1), zum Schrubben den Padmeister mit grünem Pad verwenden. Die Schmutzflotte mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter, z.B. PS27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Einpflege und Auffrischung

Nach der Bauschluss- oder Grundreinigung erfolgt eine Einpflege, bevor der Fußboden begangen wird. Durch die Einpflege wird der Belag geschützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

Bei Belägen ohne werkseitige Oberflächenvergütung zum Aufbau einer Pflegeschicht **Vollpflege matt** oder **Bodenglanz** unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. Hierzu den Wischwiesel mit Einwischerbezug oder einen flusenfreien Breitwischmopp verwenden. Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (ca. 45 Minuten). Die Befilmungen über Kreuz aufbringen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar.

Bei Belägen mit werkseitiger Oberflächenvergütung ist die unter Punkt 3.1 beschriebene Einpflege zur Aufbringung eines zusätzlichen Schutzfilmes lediglich in stärker beanspruchten Bereichen (z.B. Flure, Küchen) direkt nach der Bauschlussreinigung erforderlich. In den anderen Bereichen erfolgt die erste Pflegebehandlung bedarfsabhängig erst nach einiger Zeit der Nutzung (z.B. nach 4-6 Monaten), um stumpf gewordene oder leicht verkratzte Oberflächen wieder aufzufrischen. Diese Auffrischung sollte bedarfsabhängig wiederholt werden.

Hinweis: Für einige Beläge wird keine Pflegebehandlung gemäß Punkt 3. empfohlen. Bitte beachten Sie auch die Pflegehinweise für Ihren speziellen Belag. Im Zweifel rufen Sie uns an.

4. Unterhaltsreinigung

4.1 Für eine optimale Werterhaltung und ein ausgezeichnetes Ergebnis bei der Beseitigung auch stärkerer Verschmutzungen (z.B. in Fluren, vor Küchenzeilen) empfiehlt sich eine regelmäßige Reinigung mit **PU Reiniger** in Verdünnung 1:200 und bei Bedarf eine Pflege/Auffrischung mit **Bodenglanz** bzw. **Vollpflege matt**.

Einerseits wird auf diese Weise vermieden, dass nicht vollständig aufgenommener Schmutz bei der Reinigung in den Pflegefilm eingelagert wird, zum anderen ist die bedarfsgerechte Auffrischung stumpf gewordener Pflegefilme möglich.

4.2 Alternativ zu vorstehend beschriebener Vorgehensweise kann zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen und gleichzeitigen leichten Pflege **Bodenglanz**, **Vollpflege** oder auch der **Fußbodenreiniger R 1000** in Verdünnung 1:200 verwendet werden. Dosierungshinweise bitte genau beachten, nicht überdosieren!

5. Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Haushaltsbereich z.B. alle 12 Monate der Fall sein. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Hierzu **Grundreiniger R** in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten mit einem Schrubber oder dem Padmeister mit grünem Pad schrubben. Bei besonders hartnäckigen Rückständen **Grundreiniger R** unverdünnt verwenden. Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wasserauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter, z.B. PS27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Anschließend muss wieder eine Einpflege oder Auffrischung (wie unter Punkt 3 beschrieben) erfolgen.

6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit **Elatex** in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Da das Produkt auch Pflegefilme auflöst, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

7. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen – insbesondere regelmäßige – mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Vor der Anwendung auf werkseitigen UV-Versiegelungen (werkseitige PU-Vergütungen) muss die Oberfläche mit **Grundreiniger R** und grünem Pad gründlich vorgereinigt werden. Vorprobe auf Netzung und Haftung des Pflegefilms empfohlen.

Beachten Sie die Empfehlungen der Belagshersteller.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen hoher spezifischer Belastungen empfehlen wir einen zusätzlichen geeigneten Schutz vorzusehen z.B. empfehlen wir unter Handdesinfektionsmittelspendern sowie Reifen Polycarbonatmatten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

2.1 Bei glatten oder gering strukturierten Belägen **Grundreiniger R** in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit grünem Superpad oder PU Sanierungspad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

2.2 Bei Belägen mit stark strukturierter Oberfläche verwenden Sie bitte eine Grittbürste oder falls keine Einpflege mit einer Hartversiegelung erfolgen soll, zur Bauschlussreinigung eine Schrubbürste einsetzen.

3. Einpflege

Die Einpflege führt zu einem strapazierfähigen Pflegefilm, der den Boden schützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. In Nassbereichen sollte keine Einpflege erfolgen.

3.1 Bei glatten oder gering strukturierten Belägen zum Aufbau eines Pflegefilmes **Selbstglanz Hartversiegelung**, **Secura Hartbeschichtung** oder **Medica Hartbeschichtung** zweimal – in stark beanspruchten Bereichen (Kaufhäuser, Einkaufszentren etc.) dreimal – unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme auftragen. Hierzu den Wischwiesel oder **Profi-Wischnopp** verwenden und die Filme über Kreuz aufbringen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar. In speziellen Objektbereichen, in denen z.B. mit Desinfektionsmitteln gearbeitet wird (Krankenhausabteilungen, Behandlungsräume von Arztpraxen etc.), ist stattdessen eine Versiegelung mit unserem **PU Siegel System** empfehlenswert (siehe Pkt.8). Die Einpflege ableitfähiger Konstruktionen und von Doppelböden erfordert eine individuelle Beratung und Empfehlung. Fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

3.2 Die Einpflege von Belägen mit stark strukturierter Oberfläche und in Objekten, in denen die Anwendung einer Hartversiegelung nicht möglich ist, erfolgt durch Nasswischen mit **Fußbodenreiniger R 1000** in Verdünnung 1:10. Der entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit schnelllaufender Einscheibenmaschine und Polierbürste verdichtet werden.

4. Unterhaltsreinigung

4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischnopp.

4.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen **Fußbodenreiniger R 1000** im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischnopp (z.B. dem Profi-Wischnopp) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**) reinigen.

4.2 Sanierung und Verdichtung des Pflegefilms: Ziel der regelmäßig durchzuführenden Pflegefilmsanierung und -verdichtung ist es, Widerstands-

fähigkeit und Schutz des Bodens zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Den bestehenden Pflegefilm hierzu regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich) mit schnellaufender Einscheibenmaschine und Polierpad oder Polierbürste bearbeiten. Wurde der Belag mit einer Hartbeschichtung eingepflegt, beschädigte Polymerfilme in besonders beanspruchten Teilbereichen (z.B. in Laufstraßen) bedarfsorientiert im Verfahren der trockenen Pflegefilmsanierung sanieren. Insbesondere in stärker frequentierten Objekten ist diese werterhaltende Maßnahme besonders wichtig. Voraussetzung für eine trockene Pflegefilmsanierung ist die fachgerechte Verlegung des Belages ohne Erhebungen bzw. Kuppen.

5. Zwischenreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit **Aktivreiniger R 280** in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers oder Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**).

6. Grundreinigung

Bei einer großflächigen Abnutzung oder Zerstörung des Pflegefilmes wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich alle 6-12 Monate der Fall sein, falls keine regelmäßige Pflegefilmsanierung durchgeführt wird. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen etc. werden durch die Grundreinigung vollständig entfernt.

6.1 Bei Belägen, die mit einer Hartbeschichtung eingepflegt wurden, zur Grundreinigung **Grundreiniger R konzentriert** oder **Profi Grundreiniger/Turbo Grundreinigers** in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit grünem Superpad oder PU Sanierungspad schrubben. Bei Belägen mit stark strukturierter Oberfläche verwenden Sie bitte eine Gritbürste. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr).

6.2 Wurde der Belag in der Einpflege mit **Fußbodenreiniger R 1000** behandelt, zur gründlichen Reinigung **Grundreiniger R** in Verdünnung 1:5 mit einer Schrubbbürste einsetzen und die Einwirkzeit der Reinigungslösung auf 10-15 Minuten begrenzen.

7. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit **Elatex** in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch Pflegefilme anläst, ist die behandelte Stelle mit dem Einpflegeprodukt zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

8. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen mit dem PU Siegel System

In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die Strapazierfähigkeit oder chemische Beständigkeit des Pflegefilmes kann alternativ zu dem vorstehend beschriebenen System (2.-7.) die Werterhaltung des Belages mit einem **PU Siegel** und **PU Reiniger** sinnvoll sein. Fragen Sie bei Interesse vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

9. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen – insbesondere regelmäßige – mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden. Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich. Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen hoher spezifischer Belastungen empfehlen wir einen zusätzlichen geeigneten Schutz vorzusehen z.B. empfehlen wir unter Handdesinfektionsmittelspendern sowie Reifen Polycarbonatmatten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierbei sind vorher Verschmutzungsgrad und Zustand des werkseitigen Pflegefinishs zu überprüfen.

2.1 Bei mittlerem Verschmutzungsgrad und unbeschädigtem werkseitigen Pflegefinish **Aktivreiniger R 280** in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei lediglich geringer Verschmutzung kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit grünem Superpad/PU Sanierungspad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Das werkseitige Pflegefinish des Bodens bleibt auf diese Weise erhalten.

Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, statt des grünen Pads eine Schrubbbürste oder rotes Pad verwenden.

2.2 Bei hohem Verschmutzungsgrad und Zerstörung des werkseitigen Pflegefinishs erfolgt die Bauschlussreinigung gemäß der im Punkt 6 „Grundreinigung“ beschriebenen Vorgehensweise, wodurch das werkseitige Finish ebenfalls entfernt wird.

3. Einpflege

An jede Bauschluss- oder Grundreinigung muss sich unmittelbar eine Einpflege anschließen, bevor der Fußboden begangen wird. Durch die Einpflege wird der Belag geschützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. In Nassbereichen sollte keine Einpflege erfolgen.

3.1 Zum Aufbau einer Pflegeschicht **Selbstglanz Hartbeschichtung**, **Medica Hartbeschichtung** oder **Secura Hartbeschichtung** unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme auf den vollständig trockenen Boden auftragen. Hierzu den Wischwiesel oder Profi-Wischmopp verwenden und die Filme über Kreuz aufbringen. Zwischen den Filmaufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbare. Die Anzahl der aufzutragenden Pflegefilme orientiert sich an folgenden Richtwerten:

Einpflege nach Bauschlussreinigung ohne Entfernung des werkseitigen Pflegefinishs: 2 Aufträge

Einpflege nach Bauschluss-/Grundreinigung mit Entfernung des werkseitigen Pflegefinishs: 3-4 Aufträge, bzw. 2 Aufträge bei Verwendung vom **Linoprimer** (siehe Pkt. 7).

3.2 In speziellen Objektbereichen, in denen z.B. mit Desinfektionsmitteln gearbeitet wird (Krankenhausabteilungen, Behandlungsräumen von Arztpraxen etc.), ist abhängig von den objektspezifischen Gegebenheiten statt dem Vorgehen gemäß Punkt 3.1 eine Versiegelung mit unserem **PU Siegel System** (siehe Pkt. 9) empfehlenswert. Die Einpflege von Doppelböden und ableitfähigen Konstruktionen erfordert eine individuelle Beratung und Empfehlung. Fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

4. Unterhaltsreinigung

4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

4.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen **Fußbodenreiniger R 1000** im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem **Profi-Wischmopp**) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**) reinigen. Zur Auffrischung des Glanzes kann der gründlich gereinigte Boden mit Bodenglanz in einer Verdünnung von 1:200 mit Wasser gewischt werden. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, werden mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandelt.

4.3 Pflegefilmsanierung: Ziel der Pflegefilmsanierung ist die Wiederherstellung eines beschädigten Pflegefilms in Laufstraßen und anderen stark strapazierten Bereichen, um den Schutz des Belages aufrecht zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Den bestehenden Pflegefilm hierzu nach Entfernung von aufliegendem und haftendem Schmutz an den schadhafte Stellen mit schnellaufender Einscheibenmaschine in Verbindung mit einem blauen oder braunen Pad bei eingeschalteter Staubabsaugung trocken anschleifen (mattieren). Zurückbleibenden Reststaub sorgfältig entfernen. Danach die zur Einpflege verwendete Polymerdispersion mit dem Wischwiesel oder dem **Profi-Wischmopp** auf die angeschliffenen Teilflächen auftragen und diese nach Trocknung mit der übrigen Fläche durch Polieren mit schnellaufender Einscheibenmaschine und einem weißen Pad egalisieren. Dies führt gleichzeitig zu einer Verdichtung des Pflegefilmes und damit einer größeren Resistenz gegenüber Verstrichungen und Schmutzanhaftungen. Zur Pflegefilmsanierung ist in der Regel ein einzelner Auftrag der Polymerdispersion ausreichend.

5. Zwischenreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, aber der durch die Hartbeschichtung erzeugte Pflegefilm noch unbeschädigt ist, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit **Aktivreiniger R 280** in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers oder Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**). Der Pflegefilm wird durch diese Maßnahme nicht angelöst.

6. Grundreinigung

Bei einer vollflächigen Abnutzung oder Zerstörung des Pflegefilmes wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich alle 6-12 Monate der Fall sein, falls keine regelmäßige Pflegefilmsanierung durchgeführt wird. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung vollständig entfernt.

6.1 Zur Grundreinigung **Grundreiniger R konzentriert** bis zu einer Verdünnung von 1:1 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit grünem Superpad oder Gritbürste intensiv schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Den Linoleumboden über Nacht gut austrocknen lassen. Anschließend muss wieder eine Einpflege (wie unter Kapitel 3 beschrieben) erfolgen.

6.2 Unter bestimmten Voraussetzungen kann alternativ zur vorstehend beschriebenen Nassgrundreinigung eine Trockengrundreinigung des Belages durchgeführt werden. Die Vorgehensweise entspricht im wesentlichen dem im Kapitel „4.3 Pflegefilmsanierung“ dargestellten Verfahren, jedoch wird hier die gesamte Belagsfläche angeschliffen und im Anschluss neu eingepflegt.

Wenden Sie sich bei Interesse an unsere anwendungstechnische Beratung.

7. Grundierung mit Linoprimer

Bei offenporigen Linoleumbodenbelägen empfiehlt sich vor einer Pflegebefilmung die Anwendung von **Lino Primer**. Diese zweikomponentige Grundierung reduziert effektiv die Saugfähigkeit und gibt anschließenden Aufträgen einen besseren Stand und Beständigkeit. Vor Härterzugabe gut aufschütteln. **Crosslinker M** dem Stammlack im Verhältnis 20:1 zugeben und unverzüglich gründlich und gleichmäßig anmischen. Nicht mehr anmischen, als innerhalb von 2 Stunden verbraucht wird. Bei mindestens 15°C auf den anwendungsgerecht vorbereiteten Untergrund gleichmäßig mit der Dr. Schutz Aquatop Rolle oder dem Wischwiesel aufbringen.

Verbrauch: ca. 20-30 ml/m² (30-50 m²/l). Bei stark saugendem Untergrund je nach Saugfähigkeit erhöhter Verbrauch möglich.

Trocknungszeit: Vorsichtig begehrbar und weiterbearbeitbar nach ca. 1-2 Stunden.

8. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche mit Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Gründlich mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch Pflegefilme anlässt, ist die behandelte Stelle durch Nacharbeiten mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

9. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen mit dem PU-Siegel-System

In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die Strapazierfähigkeit oder chemische Beständigkeit des Pflegefilmes kann alternativ zu dem vorstehend beschriebenen System (2.-7.) die Werterhaltung des Belages mit einem **PU Siegel** und **PU Reiniger** sinnvoll sein. Fragen Sie bei Interesse vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

10. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen – insbesondere regelmäßige – mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen hoher spezifischer Belastungen empfehlen wir einen zusätzlichen geeigneten Schutz vorzusehen z.B. empfehlen wir unter Handdesinfektionsmittelspendern sowie Reifen Polycarbonatmatten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen zu entfernen. Hierzu **Grundreiniger R** in einem Verhältnis bis 1:5 mit Wasser verdünnen und den Belag vorab an unauffälliger Stelle auf Farbbeständigkeit prüfen. Die Reinigungslösung auf den Belag auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten intensiv mit einer Einscheibenmaschine SRP mit Gritbürste/Schrubbürste oder rotem Superpad (rotes Pad nicht bei Noppenbelägen) schrubben. Keine harten (z.B. schwarze) Reinigungspads benutzen, da der Belag ansonsten in der Oberfläche beschädigt („verkratzt“) werden kann und in der Nutzungsphase stärker anschmutzt. Soll eine Einpflege mit Polymerdispersionen (vgl. Punkt 3.2) erfolgen, zur Bauschlussreinigung ein grünes Superpad verwenden. Die Schmutzflotte wird mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** aufgenommen und der Belag mit klarem Wasser neutralisiert, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Einpflege

An jede Bauschluss- oder Grundreinigung muss sich unmittelbar eine Einpflege anschließen, bevor der Fußboden begangen wird. Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen schützenden Pflegefilm, der die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. Entsprechend der Strapazierfähigkeit des Pflegefilmes unterscheidet man folgende Möglichkeiten.

3.1 Einpflege mit Wischpflegemitteln: Der Belag wird nach der Bauschluss- oder Grundreinigung mit **Fußbodenreiniger R 1000** (auf Basis wasserlöslicher Polymere) behandelt. Die Einpflege erfolgt durch Nasswischen in einer Verdünnung von 1:10. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit schnelllaufender Einscheibenmaschine und Polierpad oder Polierbürste verdichtet werden.

3.2 Einpflege mit Polymerdispersionen: Bei Belägen mit leicht strukturierter Oberfläche (keine Noppenstruktur!) und in besonderen Fällen bei Glattbelägen (z.B. bei verkratzter Belagsoberfläche) ist zur Erleichterung der laufenden Reinigung und Erhöhung der Strapazierfähigkeit eine Einpflege mit Vollpflege oder Bodenglanz möglich. Diese empfiehlt sich insbesondere, falls ein regelmäßiges Polieren von Wischpflegemitteln in der Unterhaltsreinigung nicht möglich ist, und setzt voraus, dass der Belag vorher einer sehr sorgfältigen Bauschluss- bzw. Grundreinigung unterzogen wurde, da ansonsten ggf. kein gleichmäßiger Verlauf der Polymerdispersion erfolgt und der Pflegefilm nach Trocknung ein fleckiges Erscheinungsbild oder eine unzureichende Haftung zeigt. **Vollpflege** bzw. **Bodenglanz** zweimal unverdünnt mit dem Wischwiesel oder Profi-Wischmopp in Form gleichmäßiger dünner Filme auftragen, wobei die Befilmungen über Kreuz aufgebracht werden. Vor dem Zweitauftrag die Trocknung/Trittfestigkeit des vorhergehenden Filmes abwarten. Nach dem letzten Trocknen, das über Nacht erfolgen sollte, ist der Belag begehrbar.

4. Unterhaltsreinigung

4.1 Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch eine Reinigung mit nebelfeuchtem Wischmopp. Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen empfiehlt sich das regelmäßige Nasswischen mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem **Profi-Wischmopp**) oder eine Reinigung mit einem Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**) unter Verwendung von **Fußbodenreiniger R 1000** in Verdünnung 1:200. Je nach Schmutzanfall kann eine tägliche Reinigung, auch bei polymerbeschichteten Belägen, erforderlich sein. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, werden mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandelt.

4.2 Regelmäßiges Polieren der pflegenden Rückstände mit schnelllaufender Einscheibenmaschine führt zu einem strapazierfähigen Pflegefilm mit guter Optik. Erfolgte auf glatten oder leicht strukturierten Belägen die Einpflege mit einer Polymerdispersion, können besonders beanspruchte Teilbereiche (z.B. Laufstraßen) bedarfsorientiert im Verfahren der trockenen Pflegefilmsanierung mit schnelllaufender Einscheibenmaschine aufgefrischt und saniert werden. Insbesondere in stärker frequentierten Objekten ist diese werterhaltende Maßnahme besonders wichtig, um Widerstandsfähigkeit und Schutz des Bodens zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern.

5. Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies z.B. im Objektbereich alle 6-12 Monate der Fall sein. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung wirksam entfernt. Hierzu **Grundreiniger R** in einer Verdünnung bis 1:5 auf den Boden auftragen und diesen nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten mit einer Einscheibenmaschine SRP mit Schrubbbürste oder rotem Superpad schrubben. Bei hartnäckigen Pflegefilmen **Grundreiniger R** unverdünnt anwenden. Den Belag vorab auf Farbbeständigkeit prüfen. Erfolgte eine Einpflege des Belages mit Polymerdispersionen, kann zur Grundreinigung ein grünes Superpad verwendet werden. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Im Anschluss ist wieder eine Einpflege (wie unter Punkt 3 beschrieben) durchzuführen.

6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit **Elatex** in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Mit klarem Wasser nacharbeiten. Da das Produkt auch Pflegefilme anlässt und entfernt, ist die behandelte Stelle mit dem Einpflegeprodukt zu sanieren.

7. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen

Erreicht man mit den herkömmlichen Reinigungs- u. Pflegemaßnahmen auf älteren Kautschukbelägen kein zufriedenstellendes Oberflächenbild mehr, ist eine Sanierungsmaßnahme mit dem **PU Anticolor** möglich. Dadurch wird die laufende Reinigung erleichtert, der Boden geschützt und optisch erneuert. In diesem Fall halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Objektfachberater zwecks anwendungstechnischer Beratung vor Ort.

8. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen -insbesondere regelmäßige- mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen hoher spezifischer Belastungen empfehlen wir einen zusätzlichen geeigneten Schutz vorzusehen z.B. empfehlen wir unter Handdesinfektionsmittelspendern sowie Reifen Polycarbonatmatten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu **PU Reiniger** in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit Schrubbürste oder rotem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem **Premium F2** aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Unterhaltsreinigung

3.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

3.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen **PU Reiniger** im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem **Profi-Wischmopp**) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

3.3 Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Nasswischverfahren beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit **PU Reiniger** in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren. Für eine optimale Werterhaltung sollte der gereinigte Belag regelmäßig mit schnelllaufender Einscheibenmaschine und einem weißen Pad oder Polierbürste poliert werden.

4. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem **PU Reiniger** in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

5. Grundreinigung

Eine Grundreinigung des Bodenbelags wird erforderlich zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die sich mit den Methoden der laufenden Reinigung nicht beseitigen lassen.

Hierzu den Grundreiniger in der empfohlenen Verdünnung auf den Boden aufwischen und nach der vorgegebenen Einwirkzeit unter Verwendung des empfohlenen Hilfsmittels und Pads die Fläche schrubben.

Empfohlener Reiniger: Grundreiniger R, von 1:5 mit Wasser

Einwirkzeit: 10-15 Minuten

Empfohlenes Pad: Rotes Superpad oder Schrubbbürste

Empfohlenes Hilfsmittel: Einscheibenmaschine SRP

Neutralisation: Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wasserauger (z.B. Dr. Schutz Nasssauger PS 27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

Der Boden ist hinsichtlich der Wasserbeständigkeit sachkundig zu bewerten. Bei wasserbeständiger Ausführung Reinigungsflotte satt mit 150-250 ml/m² vorlegen und ca. 10 Minuten einwirken lassen. Bestehen Bedenken aufgrund der Wassereinwirkung empfehlen wir die Reinigungsflotte nur nebelfeucht aufzutragen und entsprechend in kleineren Abschnitten zu arbeiten.

6. Werterhaltung

Sanierung: Im Laufe der Zeit wird vor allem in stark strapazierten Bereichen die Oberflächenvergütung verringert bzw. beschädigt. Dies führt zu einem erhöhten Reinigungsaufwand und zu einer Beeinträchtigung der Optik. Um die laufende Reinigung zu erleichtern, den Boden zu schützen und optisch zu erneuern, ist eine rechtzeitige Sanierung erforderlich.

Hierzu wird der Boden mit **PU Siegel** versiegelt. Dieses Langzeitsiegel weist eine besonders hohe Strapazierfähigkeit auf und zeigt eine ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber farblosen Desinfektionsmitteln und andere farblose Chemikalien. Die Versiegelungsarbeiten sind durch einen geschulten Fachbetrieb durchzuführen. Nähere Hinweise zu einer belagsgerechten und professionellen Untergrundvorbereitung und Versiegelungsarbeiten finden Sie in unseren Aufbauempfehlungen für elastische Bodenbeläge.

7. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen

Die Anwendung von **PU Siegel** führt zum bestmöglichen Belagsschutz nach dem Stand der Technik, mit einem der werkseitigen Vergütung ähnlichen Aufbau. Ist ein Schutz des Belages in speziellen Objektbereichen wie Arztpraxen, Frisiersalons, Autohäusern erforderlich (z.B. um Belagsverfärbungen durch Einwirkung farbiger Substanzen wie Wunddesinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Weichmacher zu minimieren) oder muss in Folge objektspezifischer Gegebenheiten die Anwendung einer herkömmlichen, entfernbaren Hartversiegelung in Erwägung gezogen, fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

8. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen – insbesondere regelmäßige – mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Teppiche erst nach vollständiger Aushärtung der Versiegelung nach 7 Tagen auslegen. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Die versiegelte Fläche sollte in den ersten 3 Tagen nicht feucht gewischt werden. Klebebänder (z.B. zur Befestigung von Abdeckungen für weitere handwerkliche Arbeiten) dürfen erst nach vollständiger Aushärtung der PU-Versiegelung (nach 7 Tagen) aufgebracht werden. Nur geeignete Klebebänder (z.B. Dr. Schutz Pro Tape) verwenden. Ungeeignete Klebebänder oder unsachgemäße Verwendung können zur Anlösung der Versiegelung führen.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen hoher spezifischer Belastungen empfehlen wir einen zusätzlichen geeigneten Schutz vorzusehen z.B. empfehlen wir unter Handdesinfektionsmittelspendern sowie Reifen Polycarbonatmatten.

2. Unterhaltsreinigung

2.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von losem aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

2.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen **PU Reiniger** im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem **Profi-Wischmopp**) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem **Premium F2**) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

2.3 Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Nasswischverfahren beseitigt werden können, eine Zwischenreinigung mit **PU Reiniger** in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100) durchführen. Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer Einscheibenmaschine SRP und rotem Superpad.

3. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem **PU Reiniger** in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

4. Grundreinigung

Eine Grundreinigung des Bodenbelags wird erforderlich zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die sich mit den Methoden der laufenden Reinigung nicht beseitigen lassen. Hierzu den Grundreiniger in der empfohlenen Verdünnung auf den Boden aufwischen und nach der vorgegebenen Einwirkzeit unter Verwendung des empfohlenen Hilfsmittels und Pads die Fläche schrubben.

Empfohlener Reiniger: Grundreiniger R, von 1:5 mit Wasser

Einwirkzeit: 10-15 Minuten

Empfohlenes Pad: Rotes Superpad, Gritbürste oder Schrubbbürste

Empfohlenes Hilfsmittel: Einscheibenmaschine SRP

Neutralisation: Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wasserauger (z.B. Dr. Schutz **Nasssauger PS 27**) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!)

5. Werterhaltung

Sanierung/Nachversiegelung

Im Laufe der Zeit wird vor allem in stark strapazierten Bereichen die Oberflächenversiegelung verringert bzw. beschädigt. Dies führt zu einem erhöhten Reinigungsaufwand und zu einer Beeinträchtigung der Optik. Um die laufende Reinigung zu erleichtern, den Boden zu schützen und optisch zu erneuern, ist eine rechtzeitige Sanierung erforderlich.

Die Sanierungs- und Versiegelungsarbeiten sind durch einen geschulten Fachbetrieb durchzuführen. Nähere Hinweise zu einer belagsgerechten und professionellen Versiegelung mit PU Permanentversiegelungen finden Sie in unseren Aufbauempfehlungen für elastische Bodenbeläge.

6. Wichtige Hinweise

Bei klebstofffreier Verlegung sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden, da diese ggf. zu Schäden durch eindringende Feuchtigkeit im Nahtbereich aneinander grenzender Fliesen führen. Entsprechendes gilt für Beläge ohne Nahtverschweißung auf nicht wasserfesten Untergründen sowie für Doppelböden. Fragen Sie hierzu unsere anwendungstechnische Beratung.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Teppiche erst nach vollständiger Aushärtung der Versiegelung nach 7 Tagen auslegen. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Die versiegelte Fläche sollte in den ersten 3 Tagen nicht feucht gewischt werden. Klebebänder (z.B. zur Befestigung von Abdeckungen für weitere handwerkliche Arbeiten) dürfen erst nach vollständiger Aushärtung der PU-Versiegelung (nach 7 Tagen) aufgebracht werden. Nur geeignete Klebebänder (z.B. Dr. Schutz Pro Tape) verwenden. Ungeeignete Klebebänder oder unsachgemäße Verwendung können zur Anlösung der Versiegelung führen.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Vorbereitung



Grundreiniger R

Bauschluss- und Grundreiniger, ideal auch für Linoleum und versiegelte mineralische Sichtböden. Entfernt alte Rückstände von Pflegemitteln und löst hartnäckige Verschmutzungen sowie Kleberrückstände. Giscode: GG20.

pH-Wert: 10,0.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	06170750-05	750 ml (unverdünnt) = 7,5 m ²
5 l	06170005-90	5 l (unverdünnt) = 50 m ²
10 l	06170010-90	10 l (unverdünnt) = 100 m ²

Vorbereitung



Turbo Grundreiniger

Express-Grundreiniger mit Schnelllöseformel. Entfernt schnell, kraftvoll und gründlich Pflegefilme von Selbstglanzdispersionen, auch bei gealterten oder mehrschichtigen Pflegemittelschichten. Kurze Einwirkzeit, geruchsarme Formel. Zur Anwendung auf Bodenbelägen aus PVC, Polyolefin, Linoleum, Gummi. Für den professionellen Einsatz im Objektbereich. Giscode: GG50.

pH-Wert: 10,0.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
10 l	09710010-90	10 l (unverdünnt) = 100 m ²

Vorbereitung



Lino Primer

Filmbildende, zweikomponentige Rollgrundierung zur Versiegelung von Linoleumbodenbelägen (Porenfüller). Gutes Eindringvermögen, gleichmäßige Optik. Optimale Haftbrücke für anschließend aufgebrachte PU Versiegelungen. Nur für berufsmäßige Verwender.

pH-Wert: 8,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
2 x 2 l + 90 ml	20000002-05	2 x 2 l + 90 ml = 70 m ²

PU Siegel



PU Siegel A: ultramatt / B: extramatt / C: seidenmatt / D: glänzend

Spezielles 2K-Langzeit-Siegel auf Polyurethanbasis mit höchster Strapazierfähigkeit und besonders hoher Beständigkeit gegen Desinfektionsmittel und Chemikalien. PU Siegel seidenmatt erfüllt die Anforderungen der DIN 18032 für Sportböden. Nur für berufsmäßige Verwender. Rutschhemmend. Giscode: W3/DD+.

pH-Wert: 8,0. Glanzgrad: A 3–7, B 10–15, C 79–85.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
A: 1 l	50540001-90	1 l = 10 m ²
A: 5,5 l	50540005-90	5,5 l = 55 m ²
B: 1 l	50520001-90	1 l = 10 m ²
B: 5,5 l	50520005-90	5,5 l = 55 m ²
C: 1 l	50500001-90	1 l = 10 m ²
C: 5,5 l	50500005-90	5,5 l = 55 m ²
D: 5,5 l	50530005-90	5,5 l = 55 m ²

PU Siegel



PU Anticolor A: extramatt / B: seidenmatt / C: seidenglänzend

Spezielles 2K-Polymersiegel mit erhöhter Beständigkeit gegen färbende Chemikalien (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) und Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi). Hoch strapazierfähiger Siegelfilm in den Glanzgraden seidenglänzend, seidenmatt oder extramatt. Nur für berufsmäßige Verwender. Giscode: W3/DD+.

pH-Wert: 8,0. Glanzgrad: 40-45.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
A: 1 l	41720001-90	11m ²
A: 6 l	41720006-90	60m ²
B: 1 l	41700001-90	11m ²
B: 6 l	41700006-90	60m ²
C: 2 x 2,5 l	41000025-90	2,5 l = 25m ²

Ergänzungsprodukte zu PU Siegel



R10 Antislip Add, R11 Antislip Add & Duro Plus L Add

Spezielles Antislip Additiv für PU Siegel zur Erhöhung der Rutschhemmung des Siegelfilmes in die Bewertungsgruppe R10 oder R11. Duro Plus L. zur nochmaligen Erhöhung der Kratzbeständigkeit. Deshalb ideal für alle stark strapazierten Oberflächen sowie für dunkle, kratzempfindliche Beläge. Leicht einarbeitbar, effektiv im Ergebnis. Nur für berufsmäßige Anwender.

Artikel	Verkaufseinheit	Artikel-Nr.
R10 Antislip Add	500 ml	40020500-24
R11 Antislip Add	440 g	40000440-05
Duro Plus L Add	1 l	43010001-50



Scratchfix Floor Repair Set

Die Lösung für die partielle Sanierung von Kratzern und Weißbruch auf PVC Designböden und anderen elastischen Bodenbelägen. Umfasst das PU Repair Spray zur Sanierung feinerer Oberflächenverkratzungen, den PU Repair Stift zur Ausbesserung tieferer Kratzer sowie ein komplettes Zubehörpaket nebst Verarbeitungsanleitung. Optimal abgestimmt im Glanzgrad auf moderne Designböden.

Artikel	Artikel-Nr.
Scratchfix	06010004-50

Konventionelle Hartbeschichtung

Secura Hartbeschichtung seidenmatt

Metallvernetzte Polymerdispersion mit hoher Strapazierfähigkeit und Absatzstrichbeständigkeit für die Einpflege neu verlegter oder grundgereinigter elastischer Bodenbeläge. Die Trittsicherheit des Belages wird durch den matten Pflegefilm beibehalten. Erfüllt die Anforderungen der DIN 18032 für Sportböden. Geeignet zur Pflegefilmsanierung im High-Speed-Verfahren. Giscode: GE10.

pH-Wert: 8,5. Glanzgrad: 14-19.



Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
5 l	26500005-90	5 l = 100 m ²
10 l	26500010-90	10 l = 200 m ²

Konventionelle Hartbeschichtung



Selbstglanz Hartbeschichtung glänzend

Metallvernetzte Polymerdispersion mit hoher Strapazierfähigkeit und Absatzstrichbeständigkeit für die Einpflege neu verlegter oder grundgereinigter elastischer Bodenbeläge. Der rutschhemmende und glänzende Pflegefilm sichert eine hohe Begehsicherheit. Geeignet zur Pflegefilmsanierung im High-Speed-Verfahren. Giscode: GE10.

pH-Wert: 8,5. Glanzgrad: 70-80.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
5 l	25500005-90	5 l = 100 m ²
10 l	25500010-90	10 l = 200 m ²

Konventionelle Hartbeschichtung



Medica Hartbeschichtung seidenglänzend

Metallvernetzte Polymerdispersion für die Einpflege neu verlegter oder grundgereinigter Bodenbeläge. Schützt den Boden durch einen strapazierfähigen, seidenglänzenden Pflegefilm mit erhöhter Beständigkeit gegen Desinfektionsmittel und alkoholhaltige Präparate. Empfohlen für Bodenbeläge in Arztpraxen, Krankenhäusern etc., falls die Anwendung eines PU Siegels nicht möglich ist. Geeignet zur Pflegefilmsanierung im High-Speed-Verfahren. Giscode: GE10.

pH-Wert: 9,0. Glanzgrad: 65-75.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
5 l	29500005-90	5 l = 100 m ²

Pflegemittel & Refresher



Vollpflege matt

Polyurethanhaltige Polymerdispersion für die Einpflege elastischer Bodenbeläge im Objekt, falls die Verwendung einer Hartbeschichtung oder eines PU Siegels nicht möglich ist. Sehr gut geeignet auch zur schnellen Auffrischung PU-vergüteter Böden. Optimal für die Pflege und Unterhaltsreinigung elastischer Bodenbeläge im Haushalt. Matte Optik. Rutschhemmend. Giscode GE10.

pH-Wert: 8,5. Glanzgrad: 11-17.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	26170750-05	750 ml = 15 m ²
5 l	26170005-90	5 l = 100 m ²

Pflegemittel & Refresher



Bodenglanz

Polyurethanhaltige Polymerdispersion für die Einpflege elastischer Bodenbeläge im Objekt, falls die Verwendung einer Hartbeschichtung oder eines PU Siegels nicht möglich ist. Sehr gut geeignet auch zur schnellen Auffrischung PU-vergüteter Böden. Optimal für die Pflege und Unterhaltsreinigung elastischer Bodenbeläge im Haushalt. Glänzende Optik. Rutschhemmend. Giscode GE10.

pH-Wert: 8,0. Glanzgrad: 65-75.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	20020750-05	750 ml = 15 m ²
5 l	20020005-90	5 l = 100 m ²



Designboden Pflegeset

Das optimale Pflegeset für alle Designböden. Sorgt für eine lange Lebensdauer und eine wertige Optik der Designböden. Besteht aus 750 ml PU Reiniger für die regelmäßige Pflege, 750 ml Vollpflege matt zur Auffrischung abgenutzter Oberflächen, einem weißen Handpad zur Entfernung von Absatzstrichen sowie einer Reinigungs- und Pflegeanleitung nach DIN 18365.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.
Set	07260750-05

Unterhaltsreiniger & Intensivreiniger



PU Reiniger

Idealer Bauschluss- und Unterhaltsreiniger für elastische Bodenbeläge, die mit PU Siegel behandelt wurden oder eine werkseitige PU-Oberflächenvergütung besitzen. Hohe Reinigungskraft. Beseitigt Schmutz und Fett. Giscode: GU40.

pH-Wert: 9,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	07150750-05	750 ml = 750 m ²
5 l	07150005-90	5 l = 5000 m ²
10 l	07150010-90	10 l = 10000 m ²

Unterhaltsreiniger & Intensivreiniger



Fußbodenreiniger R 1000

Wischpflegemittel auf Basis wasserlöslicher Polymere. Reinigt und pflegt in einem Arbeitsgang. Erzeugt einen seidenmatten, wasserlöslichen Pflegefilm. Wirkt rutschhemmend, schmutzabweisend und antistatisch. Erfüllt die Anforderungen der DIN 18032 für Sportböden. Polierfähig und zur Verwendung in Reinigungsautomaten geeignet. Giscode: GU50.

pH-Wert: 9,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	00170750-05	750 ml = 750 m ²
4 x 2,5 l	00170025-05	2,5 l = 2500 m ²
5 l	00170005-90	5 l = 5000 m ²
10 l	00170010-90	10 l = 10000 m ²

Unterhaltsreiniger & Intensivreiniger



Desinfektionsreiniger K

Wischdesinfektionskonzentrat für harte, wasserbeständige Oberflächen. Wirkt bakterizid, fungizid und viruzid. Geprüft nach DGHM/VAH. Für die Anwendung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens sowie im Lebens- und Futtermittelbereich. Lösemittelfrei. Giscode: GD40.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.
5 l	46850005-05

Spezialprodukte



Aktivreiniger R 280

Aktivreiniger für die Zwischenreinigung und zur Entfernung von starken Verschmutzungen ohne Anlösen von Polymerfilmen. Geeignet auch für die Bauschlussreinigung von Linoleumböden mit werkseitigem Finish. Giscode: GU40.

pH-Wert: 8,5

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	02170750-00	750 ml = 37,5 m ²
5 l	02170005-90	5 l = 250 m ²

Spezialprodukte



Elatex Universal Fleckentferner

Universeller Fleckentferner für die Beseitigung wasserlöslicher und wasserunlöslicher Flecken.

pH-Wert: 2,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.
6 x 200 ml	13200200-05

	1. SCHRITT	2. SCHRITT
Acryl	②	
Asphalt	②	
Babynahrung	Wasser (kalt)	① (③)
Balsamico	① (③)	
Bier	Wasser (warm)	① (③)
Bitumen	②	
Blattgrün	① (③)	
Bleistift	① (③)	
Blut	Wasser (kalt)	① (③)
Bohnerwachs	① , ②	
Bonbons	Wasser (warm)	① (③)
Buntstifte	① (③)	
Butter	① (③)	ggf. ②
Campari	Wasser (kalt)	① (③)
Chili	① (③)	
Cocktail	① (③)	
Cola	Wasser (kalt)	① (③)
Curry	① (③)	
Edding	① , ②	
Ei	① (③)	
Einseitkleber	②	
Eis	① (③)	
Erbrochenes	① (③)	
Fett	① (③)	ggf. ②
Filzstift	① , ②	
Fruchtsäfte	Wasser (warm)	① (③)
Gemüse	① (③)	
Gras	① (③)	
Harz	① , ②	
Honig	Wasser (warm)	① (③)
Joghurt	① (③)	
Kaffee	① (③)	
Kakao	① (③)	
Käse	① (③)	
Kaugummi	②	
Kerzenwachs	②	
Ketchup	Wasser (warm)	① (③)
Kleberreste	① , ②	
Kot	① (③)	
Kugelschreiber	① , ②	
Lack	① , ②	

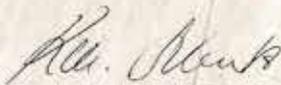
	1. SCHRITT	2. SCHRITT
Lackritz	Wasser (warm)	① (③)
Leim	① , ②	
Lidschatten	① (③)	
Likör	① (③)	
Limonade	Wasser (warm)	① (③)
Lippenstift	① (③)	ggf. ②
Maggi	① (③)	
Make up	① (③)	
Margarine	① (③)	
Marmelade	Wasser (warm)	① (③)
Mayonnaise	① (③)	ggf. ②
Milchprodukte	① (③)	
Nagellack	②	
Neoprenkleber	②	
Nutella	Wasser (warm)	① (③)
Obst	Wasser (kalt)	① (③)
Öl	① , ② (③)	
Ravioli	Wasser (warm)	① (③)
Rost	① (③)	
Rotwein	① (③)	
Rouge	① (③)	
Ruß	gut absaugen	① (③)
Sahne	① (③)	
Salbe	① (③)	ggf. ②
Schokolade	Wasser (warm)	① (③)
Schuhcreme	① , ②	
Schuhstreifen	① , ②	
Schweiß	① (③)	
Sekt	① (③)	
Senf	① (③)	
Soja	① (③)	
Stempelfarbe	① , ②	
Tee/Früchtetee	① (③)	
Teer	① , ②	
Tinte	① (③)	
Urin	① (③)	
Wachsmaler	①	
Weißwein	① (③)	
Wurst	① (③)	
Zucker	Wasser (warm)	① (③)

ZERTIFIKAT

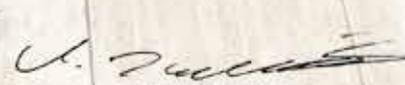


Die Reinigungs- und Pflegemittel von Dr. Schutz für elastische und textile Beläge, Laminat-, Parkett- und Korkböden sind auf diese Böden abgestimmt. Sie sind einfach in der Anwendung, schützen und werterhalten diese Beläge dauerhaft. Dieser Produktnutzen und die uneingeschränkte Eignung wird gutachterlich bestätigt.

Deshalb übernimmt die Firma Dr. Schutz Group die Garantie für die uneingeschränkte Eignung ihrer Qualitätsprodukte auf allen Bodenbelägen aller Belagshersteller, entsprechend ihrer Auslobung.


Dr. Karl-Michael Schutz


Dr. Lothar Schutz


Frank Knott

